

E: 30.08.12

11-16/0391



**CDU**

CDU Friedberg  
www.CDU-Friedberg.de/parlament • eMail: Fraktion@CDU-Friedberg.de

**Fraktion  
im Stadtparlament**

An  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Hendrik Hollender  
Mainzer-Tor-Anlage 6

61169 Friedberg

**Olaf Beisel**  
**Fraktionsvorsitzender**  
Susanna-Edelhäuser-Weg 2  
61169 Friedberg  
Tel.: 06031/62486  
Fax.: 06031/685915  
Mobil: 0172/6113171  
eMail: olaf.beisel@cdu-friedberg.de

Friedberg, den 06.08.2012

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Hollender,  
bitte nehmen sie folgenden Antrag der CDU Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

**Antrag: Einrichtung der Stelle einer/eines Brandschutzerzieherin/-erziehers für Bildungs- und Erziehungseinrichtungen in Friedberg auf 400€- Basis**

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, die Stelle einer/eines Brandschutzerzieherin/-erziehers für Friedberger Bildungs- und Erziehungseinrichtungen bei der Freiwilligen Feuerwehr der Kernstadt auf 400 €-Basis zu schaffen.

**Begründung:**

In den Köpfen vieler Erwachsener hält sich hartnäckig der Gedanke: „Messer, Gabel, Schere, Licht - sind für kleine Kinder nicht“. Doch diese Einstellung steht konträr zu den Bedürfnissen von Kindern. Kinder haben einen großen Entdeckungsdrang und müssen ihre (Um) Welt aktiv erleben.

Nur 1 bis 2-mal im Jahr etwas zu üben, wovon ich nicht weiß, warum ich es tue, verhilft nicht zu kompetenter Handlungsweise. Deshalb ist die Brandschutzerziehung schon im Kindergarten ein wichtiges und unerlässliches Thema. Das hierbei Erlernete lässt sich auch auf Situationen außerhalb der Tageseinrichtung (wie zu Hause oder bei Verwandten und Freunden) übertragen.

Die Stadt Friedberg ist gemäß § 3 Abs. 1 Ziff. 6 des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz - HBKG) für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung zuständig. Dabei sollte sie, insbesondere als Kreisstadt und im Bereich der weiterführenden Schulen, vom Kreis gefördert werden (§ 4 Abs. 1 Ziff. 3 HBKG). Die Stadt Friedberg hat diese Aufgabe an die Freiwilligen Feuerwehren in Friedberg übertragen. Doch diesen fehlt hierfür die Zeit und das entsprechende Personal. Daher sollte auf der Basis einer 400 €- Stelle eine entsprechende Person gesucht werden, die diese Aufgabe in allen Friedberger Bildungseinrichtungen übernimmt.

Dabei soll natürlich auch für Nachwuchs in den verschiedenen Feuerwehreinrichtungen wie Bambini- und Jugendfeuerwehr, aber auch für die Einsatzabteilungen zum Beispiel in den Berufs- und Berufsfachschulen, Gymnasien sowie der THM geworben werden.  
Für die Personalkosten sind pro Jahr ca. 6.000 € anzusetzen.



Olaf Beisel  
Fraktionsvorsitzender